

Neuerscheinung | Bildband anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums der Schweizerischen Bundesverfassung zeigt auch Urner Berge

Zum Schutz der Natur und der Freiheit

Franka Kruse

Eigentlich könnte man über jeden Kanton ein eigenes Buch herausgeben, sagt Martin Mägli. Aber jetzt ist eben erst einmal nur eines erschienen, das zeigt die ganze Schweiz – und zwar die schönsten Seiten der Schweiz. Da kann der Kanton Uri natürlich mit imposanten Impressionen aufwarten.

Der freiberuflich arbeitende professionelle Fotograf hat eine besondere Leidenschaft für die Natur- und Landschaftsaufnahme entwickelt. Beispiele seines Arbeitens und Könnens sind in der Neuerscheinung «Heimatland» zu bewundern. Zum 175-Jahr-Jubiläum der Schweizerischen Bundesverfassung im September 2023 hat der Wörterseh Verlag ein besonderes Werk herausgebracht. Es vereint abwechselnd Seite für Seite die faszinierenden Fotografien von Martin Mägli, die er in allen 26 Kantonen



Fotograf Martin Mägli war für das Buch auch in Uri unterwegs. FOTO: ZVG

der Schweiz aufgenommen hat, mit der aktuellen Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Auf eine Weise, die zeigt, dass sich die Schweiz zu Recht nicht nur dem Schutz von Freiheit und Gerechtigkeit verschrieben hat, sondern auch dem Schutz der Natur, die es in ihrer Vielfalt und Schönheit zu bewahren gilt.

Genau diese Vielfalt und Schönheit zu zeigen, war das Anliegen von Martin Mägli. «Früher bin ich oft gereist für meine Bilder», sagt er. «Jetzt habe ich eine Familie und spezialisiere mich fast ausschliesslich auf die Schweiz, die ich inzwischen sehr gut kenne.» Auch den Kanton Uri, denn der grenzt an den Kanton Bern, wo der Fotograf lebt. Und doch entdeckt er immer wieder etwas Neues auf seinen Streifzügen.

Für «Heimatland» hat Martin Mägli drei Urner Motive ausgewählt. In einer klirrend kalten, glasklaren Winternacht ist ihm eine Fotografie vom Arnisee gelungen, die im Vordergrund den gefrorenen See zeigt und dahinter den Bristen, beleuchtet von den Lichtern des Tales; und um dem Ganzen noch die Krone aufzusetzen, funkeln die Sterne der Milchstrasse am Himmel. Es ist eine der wenigen Nachtaufnahmen im Buch, auch deswegen habe er dieses Foto aus Uri ausgewählt. Typisch wild und rau für Uri, hat sich Martin Mägli ausserdem in die Felslandschaft am Klau-

senpass aufgemacht. Diesmal allerdings im Sommer.
«Ich habe immer eine Bildidee im Kopf», erklärt der Fotograf. Deswegen studiere er intensiv die Wetterberichte und hoffe, dass es mit Licht, Wolken und Sonne dann auch wirklich so passe, wie er es sich in seiner Vorstellung ausgemalt hat. Auf dem Klausen ist es einmal mehr gelungen. Es sei nicht ganz einfach, einen Abend zu erwischen, an dem sich keine Gewitter entladen und sich trotzdem ein paar eindrückliche Wolken zeigen und eine gewisse Dramatik bewirken.

Etwas anders lief es dann in Realp für Martin Mägli. Schönes Wetter sei angesagt gewesen, stattdessen begann es jedoch zu regnen, als er sein Objektiv auf das Toteis des unteren Tiefengletschers richtete, das nicht mehr mit dem Gletscher verbunden ist. Dafür gab es einen zarten Regenbogen zur Überraschung und Belohnung auf dem Foto.

«Eigentlich sind meine Bilder nicht einfach zufällig entstanden, sondern geplant», erzählt Martin Mägli. Für die Umsetzung mancher Bildidee brauche er unter Umständen sogar Jahre, denn nur zu bestimmten Zeiten im Jahr stehe die Sonne an bestimmten Stellen genau da, wo sie in seiner Bildkomposition stehen sollte. «Wenn das Wetter dann schlecht ist, muss ich eben ein anderes Mal wiederkommen, auch wenn es dann wieder ein Jahr dauert», sagt Martin Mägli

Martin Mägli

li und deutet seinen Hang zur Perfektion an.

Uri mit seinem wilden Gebirge gefalle ihm sehr, erklärt der 46-jährige Berner und Vater von drei Kindern. Für «Heimatland» habe er aber die Vielfalt der Schweiz zeigen wollen. Von der Kirschbaumblüte im Aargau über Tannenwälder im herbstlichen Nebel im Jura und den winterlichen Rheinfall in Schaffhausen bis zur schweizweit einmaligen Landschaft rund um den Hirzel im Kanton Zug mit ihren lang gestreckten Hügeln aus Moränenmaterial ist die Schweiz von A bis Z vertreten mit Fotos von Landschaften und Stimmungen, die von perfekter Komposition ebenso zeugen wie von viel Geduld beim fotografischen Festhalten.

Martin Mägli, «Heimatland. Die Bundesverfassung und die schönsten Seiten der Schweiz», 136 Seiten, gebunden, erschienen im Wörterseh Verlag. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich oder kann direkt beim Fotografen unter www.naturbild.ch online bestellt werden.



Das Cover des neuen Bildbandes «Heimatland». FOTO: WÖRTERSEH VERLAG